



Rheinische Schattenmorelle

| | |
|-----------------------------|---|
| Alternativer Name | Keiner bekannt |
| Verwendung: | Saft, Kompott, Kuchen |
| Geschmack: | feinwürzig, edelaromatisch, Geschmack ist sortentypisch |
| Genussreife: | Anfang bis Mitte August |
| Herkunft: | Sehr alter Auslesetyp von der "Schattenmorelle" |
| Beschreibung: | mittelgroße Früchte; ebenmäßig geformt mit flachen, kurzen Falten |
| Farbe: | Je reifer die Kirschen werden umso dunkler werden sie |
| Beschreibung Frucht: | Die attraktiven, Früchte mit bestechendem Geschmack, können direkt vom Baum genascht werden und schmecken frisch einfach köstlich |
| Beschreibung Baum: | Der Kirschbaum erreicht eine Wuchshöhe von 4-6 Metern |
| Standort: | Sonnig bis halbschattig |
| Anfälligkeit: | Der Baum ist widerstandsfähig - leider anfällig für Monilia - Spitzendürre |
| Klima: | keine frostgefährdete Lagen |
| Boden: | Keine besonderen Ansprüche |
| Hinweis: | Bei Trockenheit im Erntezeitraum soll bei reichlichem Behang viel gegossen werden |
| Frosthärte: | völlig Winterhart |
| Ertrag: | Die Bäume fruchten sehr früh und regelmäßig |
| Bewertung: | eine sehr ertragsstarke Sauerkirsche |